

Girls' Day
Mädchen-Zukunftstag

Jungen-Zukunftstag
Boys' Day



**ZWISCHEN
TRADITION UND
EMANZIPATION**

BEFRAGUNG ZUR BERUFS- UND LEBENSPLANUNG
DER TEILNEHMER*INNEN 2023

„DER TAG WAR SUPERSCHÖN“

2023 war ein gutes Jahr für den Girls' Day und Boys' Day. Nach der Corona-Pandemie kletterten die Zahlen für Angebote beim Girls' Day und Plätze beim Boys' Day auf Rekord-Niveau. Auch die Begeisterung der Schüler*innen für die niedrigschwelligen Angebote zur Berufs- und Studienorientierung ist nach wie vor groß: 95 Prozent der teilnehmenden Mädchen und 94 Prozent der teilnehmenden Jungen fanden die Aktionstage sehr gut oder gut.



AM GIRLS'DAY WAR ICH BEI EINEM METALLBAUER. ES WAR SEHR INTERESSANT UND HAT AUCH VIEL SPASS GEMACHT. ICH HABE EINEN EINBLICK IN DAS LEBEN EINER METALLBAUERIN GEKRIEGT UND DURFTE SOGAR SELBST HANDWERKLICH AKTIV WERDEN.

[Maya, 12 Jahre]

„DER TAG WAR SUPERSCHÖN UND DAS WETTER WAR HERRLICH FÜR DIESEN TOLLEN, KURZEN EINBLICK IN DEN BERUF DES WALDERZIEHERS. ES IST SCHÖN, MIT KINDERN ZU ARBEITEN UND IMMER IN DER NATUR ZU SEIN. ICH HATTE SEHR VIEL SPASS BEIM BOYS'DAY.“

[Lars, 11 Jahre]

WENN DU MAL ALLES ZUSAMMEN BETRACHTEST, WIE HAT DIR DER GIRLS'DAY / BOYS'DAY 2023 INSGESAMT GEFALLEN?

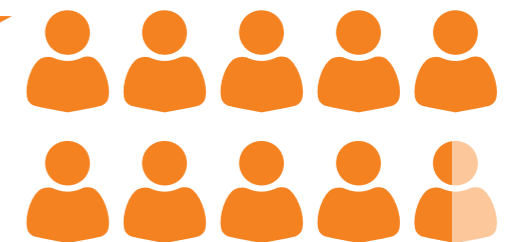


95 % der Mädchen sind mit ihrer Teilnahme zufrieden oder sehr zufrieden.

♀ n=7.745

94 % der Jungen sind mit ihrer Teilnahme zufrieden oder sehr zufrieden.

♂ n=1.672



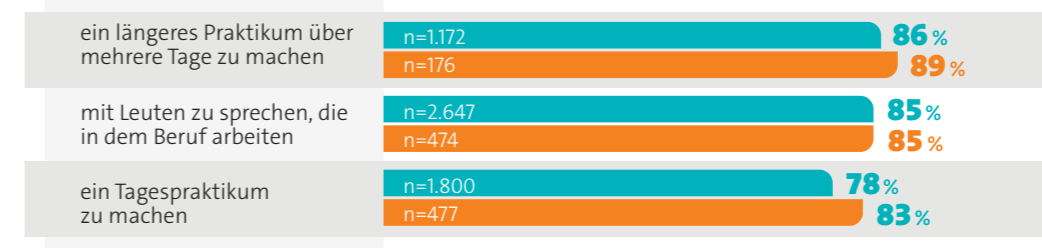
AUCH EIN TAG BRINGT WAS

Wir haben Girls' Day- und Boys' Day-Teilnehmerinnen ab 11 Jahren gefragt, welche Möglichkeiten sie nutzen, um sich über Berufe zu informieren, und wie hilfreich sie diese finden. Zu den Top drei gehören Tagespraktika und längere Praktika sowie Gespräche mit Menschen, die in den jeweiligen Berufsfeldern arbeiten.

Der Girls' Day und Boys' Day punkten hier gleich zweifach: Am Aktionstag können erste Eindrücke und praktische Erfahrungen in den angebotenen Berufsbereichen gesammelt werden. Außerdem bekommen die Schüler*innen die Möglichkeit, Rolemodels kennenzulernen und sich direkt bei den Mitarbeitenden vor Ort über die vorgestellten Berufe zu informieren.

INFORMATIONEN ZU BERUFEN UND ARBEITSWELT: WIE HILFREICH WAREN DIE JEWEILIGEN INFORMATIONEN FÜR DICH?

Sehr hilfreich/hilfreich fanden die Befragten,

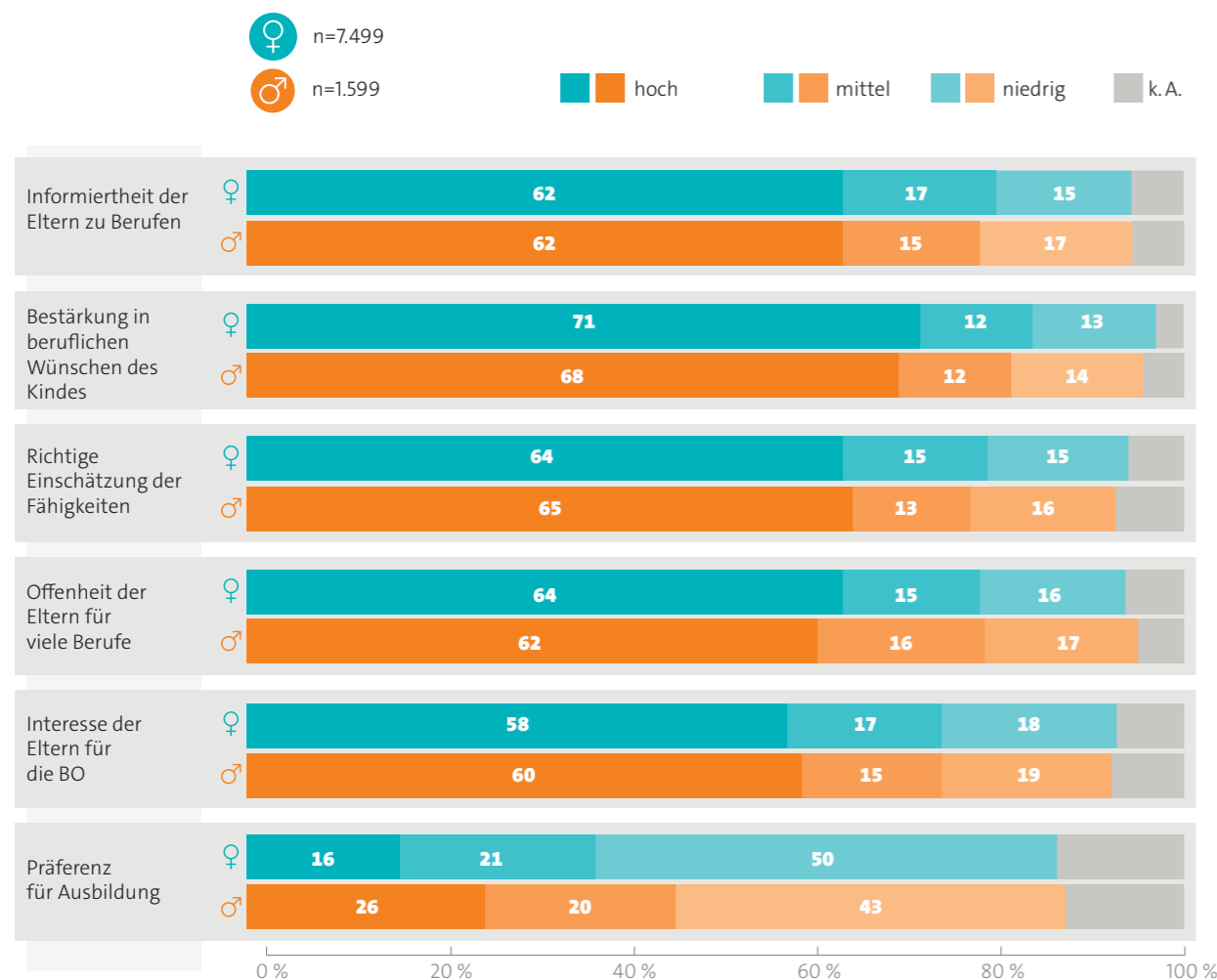


ELTERN STEHEN BEIM THEMA BERUFSWAHL AN ERSTER STELLE

Schüler*innen informieren sich hauptsächlich in privaten Bereichen über Berufe. Nach der Teilnahme am Girls' Day und Boys' Day 2023 gaben 74 Prozent der befragten Mädchen und 70 Prozent der befragten Jungen an, sich am häufigsten über Berufe zu informieren, indem sie mit ihrer Familie sprechen. Die befragten Teilnehmer*innen nehmen ihre Eltern größtenteils als unterstützend, offen und informiert wahr.

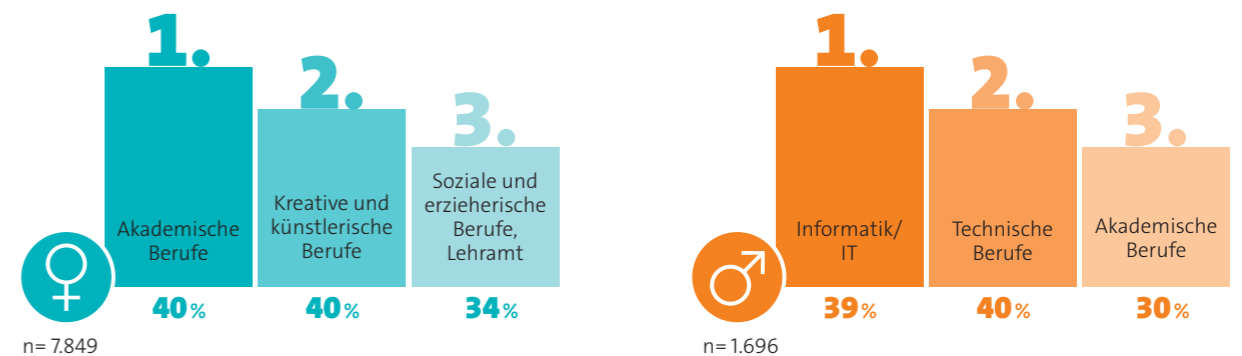
Allerdings schreiben sie ihnen mehrheitlich keine Präferenz für eine Ausbildung zu: Nur 16 Prozent der befragten Mädchen und 26 Prozent der befragten Jungen geben an, dass ihre Eltern sich einen Ausbildungsberuf für sie vorstellen können.

WENN DU EINMAL AN DEINE ELTERN DENKST, WAS TRIFFT AUF SIE AM EHSTEN ZU, WENN ES UM DICH UND MÖGLICHE BERUFE GEHT?



Dies spiegelt sich auch bei den Schüler*innen wider: Akademische Berufe stehen weiter oben auf der Skala als Ausbildungsberufe. Bei den Mädchen landen akademische Berufe sogar auf Platz eins der Wunschberufe. Bei den Jungen immerhin auf Platz drei.

BITTE WÄHLE ALLE BERUFSFELDER AUS, VON DENEN DU DENKST, DASS SIE DEINEN WUNSCHEIGENSCHAFTEN EINES BERUFS ENTSPRECHEN.



Die am häufigsten genannten Berufsfelder (Top-3-Anteile in Prozent)
Um die befragten Schüler*innen zu einer assoziativen Einordnung ihrer gewünschten Berufsbereiche zu bewegen, wurde eine zum Teil überlappende Beschreibung der Berufsfelder vorgegeben.

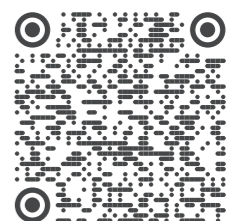


WIR SEHEN DEUTLICHE PARALLELEN ZWISCHEN DEN WUNSCHBERUFEN, DIE ELTERN FÜR IHRE KINDER HABEN (ELTERNBEFRAGUNG 2022) UND DEN BERUFEN, DIE DIE BEFRAGTEN JUGENDLICHEN ALS WUNSCHBERUFE ANGEBEN. ELTERN BEWERTEN ZUM BEISPIEL AKADEMISCHE BERUFE HÖHER ALS AUSBILDUNGSBERUFE UND DIESE TENDENZ ZU AKADEMISCHEN BERUFEN IST BEI DEN BEFRAGTEN TEILNEHMER*INNEN EBENFALLS DEUTLICH ZU SEHEN.

[Lore Funk, wissenschaftliche Fachreferentin
Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit e. V.]

Welche Berufe sich Eltern für ihre Kinder vorstellen können, hängt auch vom Geschlecht ab. Bei der Elternbefragung 2022 gaben die Eltern an, sich besonders kreative/künstlerische Berufe, naturwissenschaftliche und soziale/erzieherische Berufe für ihre Töchter vorstellen zu können. Bei den Jungen nannten die befragten Eltern auf den Top-3-Plätzen technische Berufe, Informatik/IT und Naturwissenschaften.

Zur Elternbefragung 2022



SO SEHEN SICH JUGENDLICHE IN EINER PARTNERSCHAFT

Auch wenn in der Berufs- und Studienwahl noch relativ häufig erlernte Geschlechterstereotype eine Rolle spielen, wünscht sich die Mehrheit der Jugendlichen bei fast allen Haus- und Care-Arbeiten in einer Partnerschaft eine paritätische Aufgabenteilung.

GESCHLECHTERROLLEN VERÄNDERN SICH

Zeit mit den Kindern zu verbringen, sehen sowohl die befragten Jungen als auch die Mädchen als gemeinsame Aufgabe. Aber: Die Kinder zu versorgen, sehen 22 Prozent der befragten Jungen (eher) im Aufgabenbereich der Partnerin. Dieser Anteil deckt sich in etwa mit der Angabe der Mädchen, bei denen 17 Prozent angaben, die Versorgung der Kinder (eher) bei sich zu sehen. Immerhin: 75 Prozent der Jungen möchten die Care-Arbeit gleich aufteilen (Mädchen 81 Prozent). Beim Putzen und Tätigkeiten im Haushalt gehen 33 Prozent der Jungen davon aus, dass diese (eher) von ihrer Partnerin

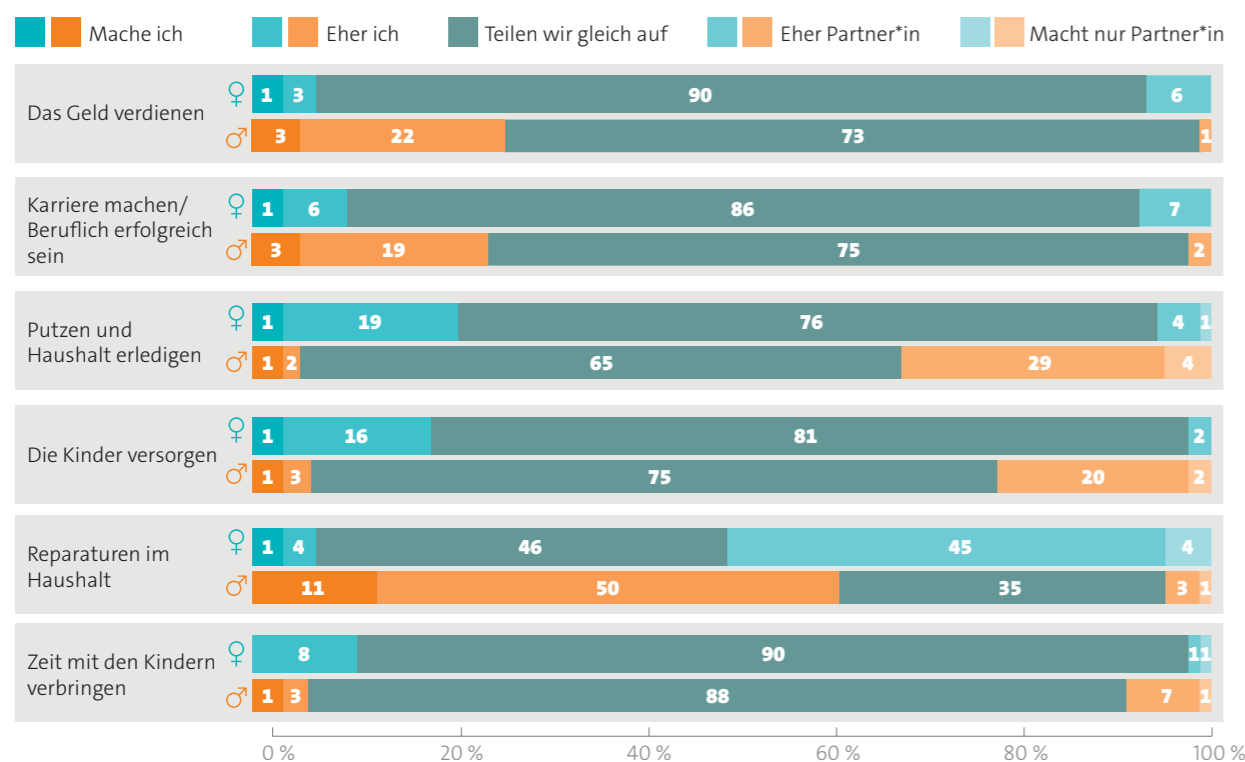
erledigt werden sollten. Wohingegen nur 20 Prozent der Mädchen diese Tätigkeiten (eher) bei sich sehen.

Allein Reparaturen im Haushalt halten sowohl die Mädchen (49 Prozent) als auch die Jungen (61 Prozent) für (eher) männlich konnotierte Tätigkeiten.

Interessant: Immerhin 25 Prozent der Jungen sehen sich (eher) als Hauptverdiener. Die befragten Mädchen denken hier paritätisch: 90 Prozent (Jungen: 73 Prozent) antworten mit „teilen wir gleich auf“.

WENN DU DIR EINMAL VORSTELLST, WIE DU IN ZUKUNFT IN DEINER PARTNERSCHAFT LEBEN MÖCHTEST. WIE WÄREN DIE AUFGABEN ZWISCHEN EUCH VERTEILT?

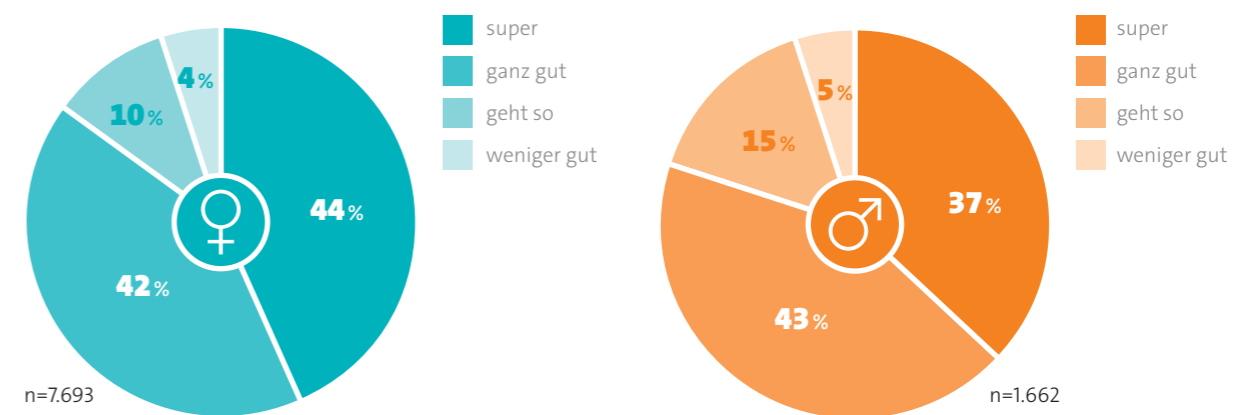
Erste Datenzeile n=7.849
Zweite Datenzeile n=1.696



BERUFLICHE ORIENTIERUNG IM UNTERRICHT? GEWÜNSCHT!

Wir haben die Teilnehmer*innen befragt, welche Erfahrungen sie mit der Beruflichen Orientierung im Unterricht gemacht haben und was sie sich wünschen. Aus der Befragung ging hervor, dass sich 86 Prozent der Schülerinnen und 80 Prozent der Schüler die Berufliche Orientierung als Bestandteil des Schulunterrichts wünschen. Die meisten von ihnen sehen Schule als wichtige Institution in ihrer vorbereitenden Funktion auf das zukünftige Arbeitsleben.

DAS THEMA, WIE DU ALS ERWACHSENE* R ARBEITEN UND LEBEN MÖCHTEST, KANN AUCH TEIL DES SCHULUNTERRICHTS SEIN. WIE FINDEST DU DAS?



DIE BEFRAGUNG ZEIGT, DASS ES DEN TEILNEHMER*INNEN WICHTIG IST, BERUFLICHE ORIENTIERUNG AUCH IM UNTERRICHT ZU BEHANDELN. DIE LEHRKRÄFTE HABEN DIES IN DER HAND. WIR VOM GIRLS'DAY UND BOYS'DAY UNTERSTÜTZEN GERNE MIT SPEZIELLEM LEHRMATERIAL UND KNOW-HOW, WENN ES UM DIE REFLEKTION STEREOTYPER BERUFS- UND STUDIENWAHL GEHT.

[Tabea Schroer, Leiterin Bundeskoordinierungsstellen Girls'Day und Boys'Day]

DATENERHEBUNG

Onlinebefragung der Girls'Day-Teilnehmerinnen und Boys'Day-Teilnehmer (ab 11 Jahre).

Befragungszeitraum ab 9. April 2023, 7.849 Girls'Day-Teilnehmerinnen und 1.696 Boys'Day-Teilnehmer. Stichproben sind repräsentativ für die Gesamtheit aller Teilnehmer*innen im Hinblick auf Schulform und Alter.

Das Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit e. V. fördert bundesweit die Chancengleichheit von Frauen und Männern sowie Vielfalt als Erfolgsprinzip in Wirtschaft, Gesellschaft und technologischer Entwicklung.

Der Girls'Day wird gefördert vom Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend und vom Bundesministerium für Bildung und Forschung.

Der Boys'Day wird gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

IMPRESSUM

Herausgeber

Kompetenzzentrum
Technik-Diversity-Chancengleichheit e. V.
Am Stadtholz 24
33609 Bielefeld
Tel.: +49 521 106-7322
info@kompetenzz.de
www.kompetenzz.de

Redaktion

Seher Hüner, Lena-Elisa Menkhaus,
Jennifer Reker, Jessica Vogt

Gestaltung

lichtweisz kommunikationsdesign,
Bahnhofstraße 33, 49201 Dissen

Bildnachweise

kompetenzz.de (S. 1, 2, 5), privat (S. 7)

Erscheinungsjahr: 2024

Der Girls'Day wird gefördert von



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Der Boys'Day wird gefördert von



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Durchgeführt von

kompetenzz